

Gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13.3.2006) und der Hochschul-Curricula-Verordnung 2006 (BGBl. II Nr. 495/2006 vom 21.12.2006) wird durch die Studienkommission der **Pädagogischen Hochschule Vorarlberg** verordnet:

**Curriculum für den
Lehrgang
Frühe sprachliche
Förderung**

Das Curriculum tritt mit 01.10.2009 in Kraft.

Qualifikationsprofil für das Curriculum des Lehrgangs „Frühe sprachliche Förderung“

1 Einleitung

Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze der §§ 8 und 9 Hochschulgesetz 2005 und des § 3 Hochschul-Curricula-Verordnung 2006 durch das Curriculum:

Der Lehrgang dient dem Erwerb wissenschaftsorientierter pädagogischer und fachwissenschaftlich-fachdidaktischer Basiskompetenzen zur Umsetzung theoriegeleiteten Handelns in der frühen sprachlichen Förderung im Sinne reflektierender Praktiker/innen.

Im Einzelnen sind die Absolvent/inn/en befähigt

- zur Planung, Gestaltung und Evaluierung des Unterrichts mit besonderer Berücksichtigung der frühen sprachlichen Förderung an Volksschulen bzw. der Planung und Gestaltung von Lernsituationen zur frühen Sprachförderung in Kindergärten
- zur effektiven Diagnostik und Lernförderung
- zur sensiblen Wahrnehmung der Lebenswelten der Schüler/innen und Übernahme von Erziehungsverantwortung im schulischen Bereich bzw. im Kindergarten
- zur Qualitätssicherung und forschenden Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis, zu Teamwork und zur aktiven Mitgestaltung der Schulentwicklung

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Geltungsbereich

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg regelt den Studienbetrieb des Lehrgangs „Frühe sprachliche Förderung“ gemäß Hochschulgesetz und Hochschul-Curricula-Verordnung.

2.2 Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg orientieren sich gemäß § 40 Abs. 1 Hochschulgesetz an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Darüber hinaus kommen die Bestimmungen des § 19 Abs. 2 bis 4 Hochschul-Curricula-Verordnung zur Anwendung.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 Abs. 3 Hochschulgesetz und des § 19 Abs. 1 Hochschul-Curricula-Verordnung werden nachfolgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Für die Zulassung gilt der Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Lehramtsstudiums für Volksschulen, Hauptschulen bzw. Sonderschulen oder die abgeschlossene Berufsausbildung Kindergartenpädagogik. Studierende des „Bachelorstudiums für das Volksschullehramt“ können nach Maßgabe der Studienplätze und dem erfolgreichen Abschluss der ersten vier regulären Studiensemester teilnehmen.

2.4 Anrechnungen

Über Anrechnungen entscheidet das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg nach Vorlage einschlägiger Nachweise, die zeitgerecht vor Beginn des Hochschullehrgangs einzureichen sind. Die Entscheidung von Anrechnungen wird dem/der Antragsteller/in schriftlich mitgeteilt.

2.5 Gruppengrößen

Aus Platz- und Ressourcengründen wird die Zahl der Teilnehmer/innen an dem Lehrgang „Frühe sprachliche Förderung“ auf 25 beschränkt. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der verfügbaren Plätze, wird eine Reihung im Anschluss an ein Beratungsgespräch und nach Rücksprache mit der Schulaufsicht beziehungsweise mit dem Kindergarteninspektorat vorgenommen.

2.6 Umfang und Dauer

Der Lehrgang „Frühe sprachliche Förderung“ ist mit einer Studiendauer von zwei Semestern konzipiert, wird berufsbegleitend angeboten und umfasst 6 ECTS-Credits¹. Der Lehrgang besteht aus einem Studienabschnitt.

2.7 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss dieses Lehrgangs ist mit der Lehrgangsbestätigung Frühe sprachliche Förderung über 6EC abgeschlossen und mit einem Zertifikat bestätigt.

2.8 Kostenaufstellung

Für Studierende der Weiterbildung entstehen keine Kosten (ausgenommen Kopierbeiträge für Skripten).

2.9 Vergleichbarkeit

In Österreich werden an Pädagogischen Hochschulen vergleichbare Studien angeboten.

¹ Hin künftig kurz: EC

3 Studien

3.1 Studienkonzeptleitende Grundsätze

Die vielfältigen Aufgaben im Kindergarten und in der Grundstufe 1 der Volksschule bzw. Sonderschule erfordern entsprechend ausgebildete Expert/innen.

Der Lehrgang „Frühe sprachliche Förderung“ ist gemäß § 5 Abs. 1 Hochschul-Curricula-Verordnung modular gestaltet und weist studienbereichsübergreifende Module auf. Einzelne Lehrveranstaltungen werden dabei zu größeren, inhaltlich ausgerichteten Verbänden zusammengefasst. Dadurch wird das Denken und Lernen in größeren, miteinander vernetzten Sinn Ganzheiten gefördert.

Jedes Modul schließt mit einer Erstellung eines Portfolios gemäß geltender „Prüfungsordnung für Studien an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg“. Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen sind nicht zulässig.

Eigenverantwortetes Studieren wird durch Sozialphasen (=Präsenzstudium) und Individualphasen (=Selbststudium) gefördert und die Anteile der jeweils erforderlichen Arbeitsleistungen mit EC-Credits ausgewiesen.

Die angewandten Lehr- und Lernformen sind auf den Erwerb berufsfeldbezogener und individueller Kompetenzen (Fach-, Methoden, Selbst- und Sozialkompetenz) ausgerichtet. Besonders die Fähigkeit zur Umsetzung von Theorie und Praxis in neuen Handlungssituationen wird gefördert und die Grundlage für stete lebensbegleitende Professionalisierung im Lehrberuf geschaffen.

3.2 Studienaufbau / EC-Raster

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Gesamt
Humanwissenschaften	1						
Fachwissenschaften/Fachdidaktiken	2	3					
Schulpraktische Studien							
Gesamt	3	3					6

3.3 Lehrveranstaltungsarten

- Vorlesungen (V) dienen der Vermittlung von theoretischem Wissen von Haupt- und Spezialbereichen sowie Methoden und Lehrmeinungen des Faches.
- Übungen (Ü) dienen der Anwendung des in Vorlesungen vorgetragenen Wissens und dienen der Lösung konkreter Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbezogenheit.
- Seminare (S) dienen der selbstständigen, wissenschaftlichen Bearbeitung und fortgeschrittenen Diskussion und Präsentation fachbezogener Themen.
- Praktika (P) dienen der konkreten Umsetzung im unmittelbaren schulischen Praxisfeld unter Rückgriff auf theoretische Grundlagen.
- Exkursionen (Ex) sind Blockveranstaltungen und dienen der Veranschaulichung bzw. Ergänzung exemplarischer Themen des Faches. Sie können als eigene Lehrveranstaltung aber auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen angeboten werden.

Semesterübersicht „Frühe sprachliche Förderung“

1.1 Semesterübersicht

1. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">SF-500</th> <th style="text-align: right;">FPB</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Spracherwerb und Sprachstandsfeststellung</td> <td style="text-align: right;">3 EC</td> </tr> <tr> <td>- Grundlagen zum Spracherwerb</td> <td style="text-align: right;">1S</td> </tr> <tr> <td>- Vorläuferfertigkeiten für den Spracherwerb</td> <td style="text-align: right;">1S</td> </tr> <tr> <td>- Interkulturelles Wissen und Prestige von Sprache</td> <td style="text-align: right;">0,5S</td> </tr> <tr> <td>- Sprachstandsbeobachtung und Sprachstandsfeststellung</td> <td style="text-align: right;">0,5S</td> </tr> </tbody> </table>	SF-500	FPB	Spracherwerb und Sprachstandsfeststellung	3 EC	- Grundlagen zum Spracherwerb	1S	- Vorläuferfertigkeiten für den Spracherwerb	1S	- Interkulturelles Wissen und Prestige von Sprache	0,5S	- Sprachstandsbeobachtung und Sprachstandsfeststellung	0,5S		
SF-500	FPB														
Spracherwerb und Sprachstandsfeststellung	3 EC														
- Grundlagen zum Spracherwerb	1S														
- Vorläuferfertigkeiten für den Spracherwerb	1S														
- Interkulturelles Wissen und Prestige von Sprache	0,5S														
- Sprachstandsbeobachtung und Sprachstandsfeststellung	0,5S														
2. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">SF-501</th> <th style="text-align: right;">FPB</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Didaktik und Methodik der frühen Sprachförderung</td> <td style="text-align: right;">3 EC</td> </tr> <tr> <td>- Grundlagen der Sprachförderung</td> <td style="text-align: right;">1S</td> </tr> <tr> <td>- Didaktik und Methodik der Sprachförderung, Elternarbeit</td> <td style="text-align: right;">2S</td> </tr> </tbody> </table>	SF-501	FPB	Didaktik und Methodik der frühen Sprachförderung	3 EC	- Grundlagen der Sprachförderung	1S	- Didaktik und Methodik der Sprachförderung, Elternarbeit	2S						
SF-501	FPB														
Didaktik und Methodik der frühen Sprachförderung	3 EC														
- Grundlagen der Sprachförderung	1S														
- Didaktik und Methodik der Sprachförderung, Elternarbeit	2S														

1.2 Modulbeschreibungen

Modul SF-500: Spracherwerb und Sprachstandsfeststellung

Modulart	Pflicht-, Basismodul
Credits	3
Niveaustufe	1. Semester
Dauer und Häufigkeit	Wintersemester,
Modulverantwortliche/r	Dagmar Klien
Lehr- und Lernformen	Seminar und Selbststudium Seminar: Grundlagen zum Spracherwerb Seminar: Interkulturelles Wissen und Prestige von Sprachen Seminar: Vorläuferfertigkeiten für den Spracherwerb Seminar: Sprachstandsbeobachtung und Sprachstandsfeststellung
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Lehramtsstudium für Volksschulen oder Sonderschulen Abgeschlossene Berufsausbildung Kindergartenpädagogik
Studienfachbereichsanteile	Humanwissenschaften: 1 Fachdidaktik: 2
Sprache	Deutsch
Bezug zu anderen Modulen	----
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	Studierende sollen <ul style="list-style-type: none"> • elementare sprachentwicklungspsychologisch relevante Grundlagen bzw. Gesetzmäßigkeiten beim Erwerb der (Erst-, Zweit- und allenfalls Fremd-)Sprache kennen lernen und in ihrem Arbeitsfeld angemessen umsetzen • einen Überblick über die Bedeutung der Sprachkompetenz im Hinblick über das weitere Lernen haben • innerhalb der Fortbildungsmaßnahme interdisziplinär kooperieren • Kriterien der Beobachtung kennen lernen und in ihrem Arbeitsfeld angemessen umsetzen • Feststellungsverfahren durchführen, auswerten und die Ergebnisse für Förderangebote nutzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und neuropsychologische Grundlagen über den (Erst-, Zweit- und allenfalls Fremd-)Spracherwerb • Förderliche und hemmende Bedingungen für den (Erst-, Zweit- und allenfalls Fremd-)Spracherwerb • Reflexion des eigenen Sprachvorbilds • Motorische Entwicklung und Spielentwicklung als Basis für die Sprachentwicklung • Grundlagen der Beobachtungskompetenz im Kontext des pädagogischen Auftrags • Einschulung in die Instrumente der Sprachstandbeobachtung und Sprachstandsfeststellung • Grundlagen zur Weitergabe der Information und Anknüpfung
Leistungsnachweis	Portfolio
Literatur/ Studienhilfsmittel	Bekanntgabe durch die Referentinnen

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individu alphase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Grundlagen zum Spracherwerb	S	1		12	13	1
Vorläuferfertigkeiten für den Spracherwerb	S	1		12	13	1
Interkulturelles Wissen und Prestige von Sprachen	S	0,5		6	6,5	0,5
Sprachstandsbeobachtung und Sprachstandsfeststellung	S	0,5		6	6,5	0,5

* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

** Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium

Modul SF-501: Didaktik und Methodik der frühen Sprachförderung

Modulart	Pflichtmodul
Credits	3
Niveaustufe	2. Semester
Dauer und Häufigkeit	Sommersemester,
Modulverantwortliche/r	Klien Dagmar
Lehr- und Lernformen	Seminar: Grundlagen der Sprachförderung Seminar: Didaktik und Methodik der Sprachförderung
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Lehramtsstudium für Volksschulen bzw. Sonderschulen oder abgeschlossene Berufsausbildung Kindergartenpädagogik
Studienfachbereichsanteile	Fachdidaktik: 3
Sprache	Deutsch
Bezug zu anderen Modulen	----
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige medien- und materialunterstützte Methoden zur Förderung der Sprachkompetenz kennen und diese situationsgerecht anwenden können • im Team standortgerechte Sprachförderprojekte theoriegeleitet und praxisorientiert aufbauen können • kindgerechte, individuell angepasste Fördereinheiten aufbauen können • erhöhte Sprachbewusstheit und Sensibilität für Sprachen im Alltag und deren kulturelle Hintergründe gewinnen • Informationen über die Ergebnisse der Wahrnehmung / Beobachtung und Erhebung geben • bei der Durchführung der Fördermaßnahmen interdisziplinär kooperieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sprachförderung • Didaktik und Methodik der Sprachförderung, unterschiedliche Modelle zur Sprachförderung in der Erst-, Zweit- und Fremdsprache • Parameter für die Implikation der Ergebnisse in der Praxis (Klärung der Systemmöglichkeiten und -grenzen) • Planung von Sprachförderung, Durchführung und Dokumentation • Grundlagen zur Weitergabe der Information und Anknüpfung • Elternarbeit
Leistungsnachweis	Portfolio
Literatur/ Studienhilfsmittel	Bekanntgabe durch die Referentinnen

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individu- alphase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Grundlagen der Sprachförderung	S	1		12	13	1
Didaktik und Methodik der Sprachförderung	S	2		24	26	2

* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

** Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium